

Information zur Datenverarbeitung

Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Plön

Stand: September 2024



Abbildung 1: Wappen des Kreises Plön

Inhalt

Inhalt.....	2
Datenschutzrechtlicher Hintergrund und Tätigkeitsfelder	3
Zweck der Datenverarbeitung	4
Kategorien von personenbezogenen Daten	4
Personenbezogene Daten Minderjähriger	5
Personenbezogene Gesundheitsdaten nach Artikel 9 DSGVO.....	5
Weitergabe von Daten.....	5
Allgemeine Hinweise für Teilnehmende an online-Fortbildungen	7
Elektronische Datenverarbeitung	7
MS Outlook	7
Anrufbeantworter.....	7
Q-global	8
Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:.....	9
Ihre Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten	10

Datenschutzrechtlicher Hintergrund und Tätigkeitsfelder

Sehr geehrte Klientin, sehr geehrter Klient,

der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns sehr wichtig. Nach der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck die Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Plön Daten erhebt, speichert oder weiterleitet. Der Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie bezüglich des Datenschutzes haben.

Verantwortlicher gemäß Art. 4 Nummer 7 DSGVO ist die Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Plön, Gerberweg 4, 24211 Preetz, Herr Dipl.-Psych. Olaf Schädlich, Email: schulpsychologie@kreis-ploen.de Tel.: 04522-743-206.

Der Datenschutzbeauftragte gemäß Art. 37 DSGVO ist der Datenschutzbeauftragte Schule des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, erreichbar unter: Torsten Mai, E-Mail: DatenschutzbeauftragterSchule@bimi.landsh.de Telefon: 0431-988 2452.

Die Aufgaben des Dienstes sind in § 132, Abs. 1 schleswig-holsteinisches Schulgesetz definiert: Schulpsychologinnen und Schulpsychologen helfen bei Schulschwierigkeiten und unterstützen die Schulen und Schulaufsichtsbehörden in psychologischen Fragen. Im „Konzept des schulpsychologischen Dienstes“, der verbindlichen Arbeitsgrundlage, sind die Rahmenbedingungen sowie die Tätigkeitsfelder konkret beschrieben:

Eine Schulpsychologische Beratung kann von folgenden schulischen Akteuren in Anspruch genommen werden: Schulleitungen, Lehrkräften, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schulsozialarbeit, Schulassistenten, Eltern, Schülerinnen und Schülern.

Den Schulleitungen, Lehrkräften, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schulsozialarbeit und den Schulassistenten werden Supervision und Coaching angeboten.

In schulischen Krisenfällen unterstützen die Schulpsychologinnen und Schulpsychologen die Schulleitung bzw. das schulische Krisenteam im Krisenmanagement (Nachsorge) und die in Schule Tätigen sowie die Schülerinnen und Schüler bei der Bewältigung und Stabilisierung. Die Unterstützungsangebote sind im „Notfallwegweiser für die Schule bei Krisen- und Unglücksfällen“ verankert.

Für Schulen und Lehrkräfte werden Fortbildungen angeboten, welche über die Plattform Formix des IQSH (Institut für die Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein) auffindbar sind.

Schulpsychologinnen und Schulpsychologen kooperieren innerhalb ihres jeweiligen Zuständigkeitsbereichs mit fachlich relevanten Netzwerkpartnern und können in themenbezogenen Arbeitskreisen tätig werden.

Amtliche Stellungnahmen werden im Rahmen folgender amtlicher Verfahren erstellt: Beurlaubung von der Einschulung, vorzeitige Einschulung.

Die Schulpsychologische Beratungsstelle ist eine vom Schulsystem unabhängige Beratungsstelle ohne Weisungsbefugnis. Die Inanspruchnahme ist freiwillig, unentgeltlich und unterliegt keinem Dienstweg. Als Berufspsychologinnen und Berufspsychologen unterliegen wir der Schweigepflicht nach §203 StGb. Das ausführliche Konzept finden Sie auch im Internet auf der Seite www.schleswig-holstein.de, aktuell (Stand Sept. 2024) unter: https://www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte//inklusive_schule/Downloads/Schulpsych_Konzept.pdf?blob=publicationFile&v=1

Zweck der Datenverarbeitung

Ihre Daten werden zu folgenden sieben Zwecken erhoben und verarbeitet: Zweck der Datenverarbeitung ist die fachgerechte Wahrnehmung der schulpsychologischen Aufgaben in den benannten sechs Bereichen: Schulpsychologische Beratung, Supervision und Coaching, Krisenmanagement (Nachsorge), Fortbildungen, Kooperation mit Netzwerkpartnern und Tätigkeit in Arbeitskreisen, Amtliche Stellungnahmen.

Kategorien von personenbezogenen Daten

Wir legen eine Falldokumentation an und verarbeiten folglich Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns in den Gesprächen auf Nachfrage mitteilen. Grundsätzlich entscheiden Sie als Klientin bzw. als Klient, welche Ihrer personenbezogenen Daten Sie uns im Rahmen der Inanspruchnahme zur Verfügung stellen. Eine anonyme Beratung, d.h. ohne die Verarbeitung personenbezogener Daten, ist nur im Tätigkeitsbereich Schulpsychologische Beratung möglich. Folgende Kategorien von personenbezogenen Daten werden in der Schulpsychologischen Beratungsstelle ggf. verarbeitet:

Schulpsychologische Beratung, Supervision und Coaching: Name, Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum, Adresse, (Mobil-) Telefonnummer, Email, Schulzugehörigkeit, Funktion in Schule

Krisenmanagement (Nachsorge): Name, Vorname, (Mobil-) Telefonnummer, Email, Schulzugehörigkeit, Funktion in Schule

Fortbildungen: Name, Vorname, Adresse, (Mobil-) Telefonnummer, Email, Schulzugehörigkeit, Funktion in Schule, Dienststellenummer, Dienstnummer; zusätzlich bei Online-Fortbildungen: Bild- und Tondaten

Kooperation mit Netzwerkpartnern, Tätigkeit in Arbeitskreisen: Name, Vorname, Institution, Adresse, (Mobil-) Telefonnummer, Email

Amtliche Stellungnahmen: Name, Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum, Adresse, (Mobil-) Telefonnummer, Email, Schulzugehörigkeit

Personenbezogene Daten Minderjähriger

Die Verarbeitung personenbezogener Daten minderjähriger Kinder bedarf nur dann der Einwilligung der Sorgeberechtigten, wenn Minderjährige nicht über die entsprechende Einsichtsfähigkeit verfügen, selbstständig und verantwortungsbewusst die Bedeutung und Tragweite der datenschutzrechtlichen Einwilligung einschätzen und überblicken zu können.

Personenbezogene Gesundheitsdaten nach Artikel 9 DSGVO

In Einzelfällen ist in den Tätigkeitsbereichen Schulpsychologische Beratung, Supervision und Coaching und Amtliche Stellungnahmen die Verarbeitung von Gesundheitsdaten nach Artikel 9, Absatz 2, Buchstabe a der DSGVO hilfreich bzw. notwendig, um Sie fachgerecht beraten zu können. Je nach Beratungsanlass sind dies Angaben aus den Bereichen der biographischen, psychosozialen, familiären, sozialen, körperlichen Lebensgeschichte aus denen sich Informationen über den früheren, gegenwärtigen und künftigen körperlichen oder geistigen Gesundheitszustand im Beratungskontext ergeben, zudem Testwerte aufgrund eigener schulpsychologischer Diagnostik (z.B. IQ-Werte). Gerne können Sie uns auch externe Befunde wie fachärztliche, psychologische und sonderpädagogische Gutachten sowie Zeugnisse in Kopie zur Verfügung stellen. Die Verarbeitung von Gesundheitsdaten bedarf Ihrer ausdrücklichen, schriftlichen Einwilligung.

Weitergabe von Daten

Ihre Daten werden nur dann an externe Dritte weitergeben, wenn Sie (bzw. bei nicht einsichtsfähigen, minderjährigen Schülerinnen oder Schülern die Erziehungsberechtigten) uns eine Entbindung von unserer Schweigepflicht schriftlich erteilt haben. In der Schweigepflichtentbindung ist schriftlich festgehalten, an wen Informationen weitergeleitet werden dürfen.

Im Bereich der Fortbildungen für Lehrkräfte erfolgt der Abruf bzw. die Anmeldung zunächst immer direkt über die Beratungsstelle. Erst nach einer Kontraktklärung wird

der Abrufveranstaltung ein Termin hinzugefügt, zu dem sich die Lehrkräfte in Formix anmelden können.

Personenbezogene Daten werden von uns an die zuständige Fachaufsicht im Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur (bei schulinternen Fortbildungen) oder an das IQSH (bei schulübergreifenden Fortbildungen) übermittelt, um diese in Formix ggf. einzutragen oder zu korrigieren (z.B. zwecks Kontrolle Anwesenheit, Ausstellung von Teilnahmebescheinigungen).

Bei Online-Fortbildungen, die über die Anbietersoftware dOnline (Host bei Dataport) realisiert werden, werden personenbezogene Daten in Form von Bild und Ton ins Internet übertragen. Indem Sie an einer Online-Fortbildung teilnehmen, stimmen Sie den Vorgaben zum Datenschutz, den Nutzungsbedingungen des jeweiligen Hostes sowie unseren allgemeinen Hinweisen für Teilnehmende zu:

Host Dataport (dOnline), Zugang: <https://video.openws.de/>

Datenschutz: <https://video.openws.de/pages/datenschutz.html>

Nutzungsbedingungen: <https://www.dataport.de/agb/>

Allgemeine Hinweise für Teilnehmende an online-Fortbildungen

- Bei Online-Fortbildungen werden personenbezogene Daten in Form von Bild und Ton ins Internet übertragen. Gemeinsam sorgen wir und Sie für Vertraulichkeit:
- Sie sind verpflichtet, dafür zu sorgen, dass bei Benutzung der Video-Software innerhalb Ihres privaten oder dienstlichen Arbeitsumfeldes nicht ungewollt oder versehentlich personenbezogene Informationen preisgegeben werden (z. B. durch Beamer-Übertragung an eine Wand, Einsichtnahme des Bildschirmes durch unbefugte Dritte, unangemessene Lautsprechereinstellung). Sorgen Sie dafür, dass keine autorisierten Personen im Raum sind oder unbemerkt hereinkommen können. Nutzen Sie idealerweise ein Headset, damit kein unbemerktes Mithören möglich ist.
- Beim Betreten des Online-Konferenzraumes werden Sie aufgefordert, sich einen Namen zu geben. Sie können individuell entscheiden, ob Sie Ihren richtigen Namen oder ein Pseudonym (Nick Name) verwenden.
- Ob Sie die Kamera aktivieren, können Sie individuell entscheiden.
- Tauschen Sie keine personenbezogenen Informationen über die Chat-Funktion im Video-Tool aus.
- Bild- und Tonaufnahmen greifen in das allgemeine Persönlichkeitsrecht ein: Als Teilnehmerin bzw. als Teilnehmer sind Sie nicht befugt, Audio- oder Videomitschnitte oder Screenshots anzufertigen.

Elektronische Datenverarbeitung

MS Outlook

Eine elektronische Datenerfassung erfolgt pseudonymisiert zum Zweck der Terminkoordination innerhalb des Dienstes im Outlookkalender. Wenn Sie uns Ihre private oder dienstliche Email mitteilen, wird diese im Outlook-Emailsystem als Kontakt automatisiert hinterlegt und zur elektronischen Korrespondenz genutzt. In den Bereichen Supervision und Coaching, Fortbildungen, Kooperation mit Netzwerkpartnern/Arbeitskreise werden Outlook Email-Verteilergruppen / Gruppen-Emails zur Organisation oder zum Versand von z.B. Protokollen, Handreichungen, Teilnahmebescheinigungen u.a. genutzt. Bitte beachten Sie, dass bei uns mitgeteilten privaten Emailadressen die Vertraulichkeit der Korrespondenz nicht gewährleistet werden kann.

Anrufbeantworter

Personenbezogene Daten (z.B. Name, Telefonnummer) werden verarbeitet, wenn Sie mit unserem Sekretariat oder über unsere dienstlichen mobilen Endgeräte

telefonisch mit uns in Kontakt treten (Anrufbeantworter, Kontaktlisten auf den Geräten). Ihre Daten werden nach der Bearbeitung Ihres Anliegens umgehend gelöscht. Die Sekretariatstechnik wird durch den Kreis Plön zur Verfügung gestellt und gewartet, der dienstliche Mobilfunkanbieter ist Vodafone.

Q-global

Geburtsdatum und Testwerte nach schulpsychologischer Diagnostik werden pseudonymisiert in die entsprechende Auswertungssoftware (zzt. q-global, Anbieter pearsonclinical.de) eingegeben. Diese Eingabedaten werden nach der Erstellung des Auswertungsprotokolls umgehend wieder gelöscht, die Auswertungsergebnisse werden in einen psychologischen Befundbericht übernommen.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist die von Ihnen erteilte Einwilligung zur Datenverarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a, Art. 7 und Art. 4 Nummer 11 DSGVO. Weitere Rechtsgrundlagen sind:

- Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz, § 132 und § 133
- Schuldatenschutzverordnung (SchulDSVO), Teil 3, §§ 17 bis 19

Unter den Prämissen der Datensparsamkeit, Erforderlichkeit und Zweckbindung werden Ihre Daten grundsätzlich zeitnah gelöscht. Wir fertigen im Rahmen der Dokumentation über Gespräche und eine ev. psychologische Diagnostik Protokolle an. Diese dienen uns hauptsächlich als Gedächtnisstütze. Es wird in jedem Einzelfall geprüft, ob Ihre Daten aus fachlichen Gründen - z.B. für den Fall einer erneuten Inanspruchnahme oder für einen kontinuierlichen Beratungsprozess- weitere Verwendung finden sollten oder ob sie zur Aufgabenerfüllung nicht mehr erforderlich sind und umgehend gelöscht werden. Spätestens jedoch fünf Jahre nach Abschluss der Inanspruchnahme werden Ihre Daten gelöscht.

Nach der DSGVO stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15).
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, so steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16).
- Wenn Sie in die Verarbeitung durch die schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Plön durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21).
- Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20).

Sollten Sie von den oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Jede Person zudem hat das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet

werden. Die Aufsichtsbehörde ist das Unabhängige Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein (ULD), Holstenstraße 98, 24103 Kiel, E-Mail: mail@datenschutzzentrum.de Tel.: 0431/988 1200. Das ULD bietet auch verschlüsselte E-Mail-Kommunikation an, <https://www.datenschutzzentrum.de/artikel/1008-.html>

Ihre Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten durch den Schulpsychologischen Dienst des Kreises Plön wird erst durch Ihre Einwilligung geschaffen. Im Bedarfsfall einer schriftlichen Einwilligung werden Ihnen gerne die entsprechenden Formulare im Rahmen der Anmeldung durch unser Sekretariat zur Verfügung gestellt.